

Im Folgenden finden sich drei Beispiele aus der Praxis, die der Rural Development Inter-Diocesan Service (RDIS) im September 2018 an die Klima-Kollekte übermittelt hat:



Auf diesem Bild ist Donatha Umutijima zu sehen. Sie lebt in Kivumu Cell, im Cyeza Sektor, im Muhanga Disktrikt in der südlichen Provinz von Ruanda. Sie ist 54 Jahre alt und hat zwei Kinder, ein Mädchen und einen Jungen. Das ist ihre Geschichte:

"Wenn ich koche, lege ich nur ein Stück Holz in den Ofen und beschäftige

mich mit meinen Arbeiten im Haushalt, wie dem Säen von Samen auf meinem Land, der Säuberung meines Grundstücks, die Versorgung von meinem Vieh mit Gras und manchmal schaffe ich es sogar in die Kirche zu gehen, um mit dem Chor zu üben und zurückzukommen, wenn die Bohnen bereits gekocht sind - bereit zum Essen. Ich habe festgestellt, dass die Verwendung der Öfen meine Küche sauberer sein lässt, weil beim Kochen nicht viel Asche, Rauch und Staub entsteht. Außerdem ist die benötigte Menge an Brennholz bemerkenswert reduziert. Vorher stand uns ein Bündel Holz nur eine Woche zur Verfügung, aber jetzt nutzen wir es für drei Wochen!"

Donatha erzählte ihre Geschichte Herrn Vincent Minani, RDIS Feldkoordinator in der Shyogwe-Zone.

Dieses Bild zeigt Alodi Mukamugema. Sie ist 52 Jahre alt, verwitwet und hat sechs Kinder, von denen drei Jungen und drei Mädchen sind. Sie lebt in Kivumu Cell im Cyeza Sektor im Muhanga Bezirk in der südlichen Provinz von Ruanda. Alodi erwähnt, dass sie mit dem neuen Herd leicht im Stehen kochen kann, was unmöglich war, als sie noch einen traditionellen Herd benutzte. Vorher musste sie sich immer beugen oder knien um das Feuer zu starten. Sie erzählt, dass sie im Vergleich zu ihrem vorherigen Ofen Kochzeit spart und auch von der reduzierten Menge an Brennholz profitiert, die sie verwendet. Heutzutage kann sie jede Art von Holz nutzen, sogar Zweige. Das ist für sie von Vorteil: Durch den neuen Ofen ist Alodi weniger durch das Sammeln von Brennholz belastet.





Feldkoordinatorin in der Cyangugu-Zone.

Das ist Rebecca Nyiraminani, eine 39 Jahre alte Witwe mit neun Kindern. Sie lebt in Rusayo Cell, Gashonga Sektor, Rusizi Bezirk in der westlichen Provinz von Ruanda. Sie berichtet, dass sie, nachdem sie den Ofen angefeuert hat, genug Zeit findet, um andere Tätigkeiten im Haushalt auszuüben, insbesondere in ihrem haushaltsnahen Feld zu arbeiten und Wasser für den Hausgebrauch zu sammeln. Der Ofen ermöglicht es ihr, mit zwei Kochtöpfen gleichzeitig zu kochen und so Zeit zu sparen.

Sie erwähnt außerdem, dass sie aufgrund des jungen Alters ihrer Kinder, immer Probleme mit dem Sammeln von Brennholz hatte und sich sorgte, ihre Kinder weit wegzuschicken. Sie freut sich heute, dass sie nur noch zweimal statt viermal pro Woche Feuerholz sammeln muss und so von dem RDIS Kochherd profitiert.

Dies berichtete Rebecca Eric Bagenzi, RDIS-